

## Rückblick Herbstwanderung vom 22. September 2017

Der Tag des Herbstanfangs hat sich geradlinig den sonnigen, trockenen Sommertagen angeschlossen: im frischen Wind bei der Besammlung am Rastplatz nach Manera hüllten sich zwar noch alle in Pullis und Jacken, bereits vor Mittag konnte man sich dieser Kleidungsstücke aber entledigen und wohlige Wärme machte sich dann unter den T-Shirts breit. Ins Schwitzen gerieten einige Teilnehmer allerdings bei der Suche nach dem Rastplatz: die letzten beiden fanden sich erst ein, als ein Suchtrupp sie aufgespürt hatte und das Grillfeuer bereits erloschen war.



Diese Herbstwanderung ist ein Klassiker unseres Circolo – sie führt durch ein Wäldchen und über hoch gelegene Felder, die Aussicht in den Alpenbogen ist eindrücklich, auch wenn diesmal der Dunst die Berge etwas weiter weg erscheinen liessen. Auf halbem Weg zwischen dem Rastplatz und Manera ist sinnigerweise ein Aussichtsplatz mit Panoramakarte und Kunstgegenständen eingerichtet; zum Verweilen sind zudem Kärtchen mit Dichterzitaten aufgehängt (das Wetter hat aber deren Lesbarkeit stark beeinträchtigt).

In grossem Bogen führte der Weg zurück zum Rastplatz. Hier hatte Max seine zwei Grillstände bereits eingefeuert – und Fleisch und Gemüse lagen dicht gedrängt über der lodernden Glut. Doch Essen und Trinken war wie immer bloss Staffage für die Plaudereien unter den rund 35 Teilnehmern an den einzelnen Tischen. Das Entscheidende lässt sich halt nicht in Bildern festhalten, hingegen die Tatsache, dass wir den Rastplatz sauber zurückliessen. Dort, wo die Skulptur steht, war übrigens früher ein Grill fest eingemauert. Dessen Fehlen hatte Max bei der Rekognoszierung bemerkt...